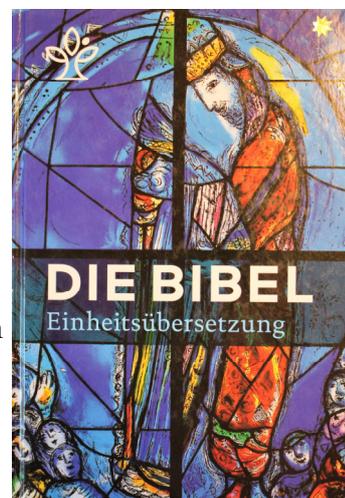


Bibelsonntag, 24.Jänner

von Engelbert Schmied



Die jüdische und christliche Bibel sind die kostbarste Quelle, aus der alle christlichen Kirchen Glaubenserfahrungen schöpfen können. Seit Martin Luther hat vor allem die Evangelische Kirche die Bibellektüre in die Mitte ihres kirchlichen Lebens gerückt. Seit dem 2. Vatikanischen Konzil sind auch die Katholiken angehalten, in der Bibel zu lesen und ihr Leben danach auszurichten. Bei der Sonntagsmesse werden in den Lesungen und im Evangelium biblische Texte vorgetragen. In Bibelkreisen wird versucht, die spirituellen Lebenserfahrungen, die



Menschen vor mehr als 2000 Jahren gemacht haben und die in Buchstaben, Wörter, Sätze und Geschichten verpackt worden sind, wieder fürs heutige Leben auszupacken und so neu lebendig werden zu lassen.



Bibel- und Gebetskreis in Anger



Bibelkreis in Puch

*Denn wie Regen und der Schnee vom Himmel fallen und nicht dorthin zurückkehren,
ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen,
dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen,
so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt:
Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will,
und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe (Jes 55,10f).*

Wie kann ich dem Wort Gottes so auf die Spur kommen, dass es in meinem Leben seine Wirksamkeit entfaltet?

Oft habe ich versucht, über eine Bibelstelle nachzudenken, mir gescheite Gedanken darüber zu machen. Die guten Überlegungen mündeten manchmal wirklich in einen Vorsatz, die verstandene Botschaft im eigenen Alltag zu leben. Doch der Weg vom Denken zum Tun ist leider sehr weit und allzu schnell drängt der fordernde Alltag den Vorsatz beiseite. Übrig bleibt ein schlechtes Gewissen, das Vorgenommene wieder nicht geschafft zu haben.

Eine bessere Möglichkeit ist für mich, das Wort Gottes nicht in meinen Kopf, sondern in mein Herz einzulassen. Dafür brauche ich offene Ohren und Augen. Das Wort soll auf meiner Zunge zergehen: Schmeckt es würzig oder bitter? Manches Wort klingt wie ein Ohrwurm, ein anderes schaukelt im Herzen hin und her. Es gibt auch biblische Geschichten und Sätze, die mir schwer verdaulich im Magen liegen und von Zeit zu Zeit sauer aufstoßen. Manchmal hängt sich ein Wort bei meinem Atem an und geht bei mir ein und aus. Ich versuche achtsam zu sein: Was löst das inhalierte Wort Gottes in mir aus? Steigen neue Sehnsüchte, Träume, Ideen, Melodien, Bilder, Symbole in mir auf, von denen ich nie geahnt habe, dass sie in mir stecken? Oder tritt Stille ein, in der ich einfach nur bei mir, in meinem göttlichen Seelengrund bin? Und was ist, wenn das Wort Gottes in mir durch mein inneres Chaos hindurch auf meinen göttlichen Seelengrund stößt? Geht mir da ein Licht auf, bricht tiefe Freude hervor, wächst Mut und Fantasie, etwas Neues im Alltag auszuprobieren? Spür ich, dass Gottes Wort in mir keimt, wächst wie ein Samenkorn? Was dann, wenn das Wort Gottes über mich rauswachsen möchte, um gute Früchte zu bringen?

Das ist der innere Acker, Garten, wo das Wort Gottes keimt und wächst und sich entfaltet. Von Innen her kann mich das Wort Gottes in eine neue Lebensspur bringen, verändern. Es liefert nicht bloß die Anweisung, was zu tun und zu lassen ist, sondern liefert auch die Energie, den Mut und die Freude mit, diese auch wirklich anzugehen und durchzuhalten. Probiere die Wirkung des Wortes Gottes einfach aus! Ein Begleiter oder eine Gemeinschaft als Korrektiv sind in so einem Prozess wertvoller als Gold.

Familienfeier mit der Bibel

Vorbereiten: Bibel, Kerze, Zünder

Einstimmung: Um heute gut miteinander Sonntag feiern zu können, stellen wir das auf unseren Familientisch, was die Mitte unseres Zusammenseins ausmacht: Unsere Familienbibel, die von vielen Glaubenserfahrungen erzählt. Im Vertrauen darauf, dass Jesus Christus als das Licht und das menschengewordene Wort Gottes unter uns ist, entzünden wir unsere Feierkerze und beginnen mit dem gemeinsamen

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters...

Was ist meine Lieblingsbibelstelle? Die Familienbibel wird langsam herumgereicht. Wer sie in der Hand hält, kann neugierig sein, welche Bibelstelle in diesem Augenblick in ihm auftaucht. Wer mag, kann die eigene Lieblingsbibelstelle den anderen mitteilen..

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Sonntagsevangelium nach Markus (1,14-20)

Jesus verkündet das Evangelium Gottes und spricht: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

Als Jesus am See von Galiläa entlanggeht, sieht er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswerfen; sie sind nämlich Fischer. Da sagt er zu ihnen: „Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.“ Und sogleich lassen sie ihre Netze liegen und folgen ihm nach.

Als er ein Stück weitergeht, sieht er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie sind im Boot und richten ihre Netze her. Sogleich ruft er sie und sie lassen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgen Jesus nach.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht oder ein Musikstück

Jesus hat das Reich Gottes in Form von Gleichnissen verkündet: Das Reich Gottes ist wie ein verborgener Schatz im Acker, wie eine kostbare Perle, wie Sauerteig, wie Samenkörner, die auf einen Acker ausgesät werden, wie ein Gastmahl, zu dem alle - ob groß oder klein, reich oder arm - eingeladen sind. Wie ist für dich das Reich Gottes? Beginnt den Satz mit: **Das Reich Gottes ist für mich wie....** Sonne oder Regen, die vielfältiges Leben aus der Erde hervorbringen,... wie Vertrauen und Liebe, die ich nicht sehen aber in unserer Familie spüren kann,... wie ein Regenbogen, der Himmel und Erde verbindet...

Das **Vater unser** enthält die Bitte „Dein Reich komme“. Reichen wir einander die Hände und beten wir dieses schöne Gebet, das von Jesus stammt: Vater unser im Himmel... Es kann das Rosenkranzgesätzchen „Jesus, der das Reich Gottes verkündet“ gebetet werden.

Im **Segen** passiert, geschieht, ereignet sich das Reich Gottes. So bitten wir, dass durch den Segen Gottes das Reich Gottes wächst, in unserer Familie, bei unseren Freunden, bei all denen, die unter den Auswirkungen von Corona leiden und in den Flüchtlingslagern in Griechenland und überall auf der Welt.

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters....



Kanon ① H7 Em Am Em

Got-tes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoff - nung und Zu - kunft ge - bracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Be - drängnis, Not und Äng - sten, ist wie ein Stern in der Dun - kel - heit.

